

Jm fürstnthumb Oberrn vnd Niderrn Bayrn, München 1520, fol. K1<sup>v</sup>.– **2** †Vorladungsschreiben: *so der pot also geschworn, soll man jm den vorder brieff zu<sup>o</sup>stellen* Passau 1536 WÜST Polickey 255.

SCHMELLER I,753.– WBÖ III,941.– Rechtswb. III,616; LEXER HWb. III,464.

†[**Frauen**]b. Zettel mit Spruch od. Gebet für Frauen, Amulett: *frauenbrief, die man schreibt zu der liebe oder chinder [zu] haben* Indersdf DAH 1424 BJV 1963,14.

Schw.Id. V,452.– Rechtswb. III,671; LEXER HWb. III,542.

[**Frei**]b. **1** †wie → B.5a: *Ein freybrieff vmb ein hueb zu Schöfftlarn* Mchn 1355 Urk.Schäftlarn 191; *nach/ folgende Freybrieff ... gegen den rechten Originalen mit fleiß Collationirt ... worden* Freyhaiten 1568 fol.A II<sup>v</sup>.– **2** †Zeugnis über den erfolgreichen Abschluß einer Lehre: *Freybrief* WESTENRIEDER Gloss. 165; *Dargegen hat mir Ernanner Joseph seinen Lehr-, Frey- und Gepuerthsbrief ... eingesözt* 1684 POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 102.– **3** wie → [Bet]b.2: *Freibrief* O'nzell WEG.

WESTENRIEDER Gloss. 165.– WBÖ III,941 f.; Schwäb.Wb. II,1722.– <sup>2</sup>DWB IX,926-928; LEXER HWb. III,508.

†[**Freiheit(s)**]b. wie → B.5a: *Satler ... bracht Jr Freyhait brief mit dz Si di Sätl Khamet vnn Khriemb zemachen befuegt* 1596 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/C Nr. 139, 112.

WBÖ III,942; Schw.Id. V,452.– <sup>2</sup>DWB IX,951.

[**Freis**]b. Zettel mit Spruch od. Gebet gegen Schüttelkrampf, Amulett, OB, °NB vereinz.: *kloan Kindern Froaßbriaf untas Kopfal legn* Pfarrkehn; *„Froas-Sackerln um den Hals gehängt ... welche einen Frais-Brief, d.i. ein Gebet oder eine Beschwörung gegen die Fraisen ... enthalten“* KRISS Sitte 114; *„Gegen die Frais der Kinder wird der Fraisbrief dem Kranken 3 mal vorgelesen, dann auf die Brust gelegt“* HÖFLER Volksmed. 221.

WBÖ III,942.

†[**Fried**]b. **1** Urkunde über einen im Gerichtsprozeß vereinbarten Frieden: *Ez Rait der Awmair gein laber mit den fridepriefen* 1405 Stadtarch. Rgbg Cam. 6, fol.83<sup>r</sup>.– **2** Friedensordnung einer Stadt: *der erst artikel was vmb den fridebrief zu vernewen* 1418 Stadtb.Rgbg 350.– **3** Landfriedensurkunde: *daz der rihter an dem gerichte iht sitze ân dem fridebrief* Straubing 1256 L. v.ROCKINGER, Denkmäler des bair.

Landesrechts vom dreizehnten bis in das sechzehnte Jh., Bd 2, München 1891, 52.– **4** wie → [Paß]b.: *uns Fridtbrief geben an unser Swager ... daß sy uns freys Scheff fürn lassen* Burghsn AÖ 1418 LORI Bergr. 24.

WBÖ III,942; Schwäb.Wb. VI,1951; Schw.Id. V,452 f.– DWB IV,1,1,181; LEXER HWb. III,509; WMU 2240 f.

†[**Fürder**]b., [**Fuder**]- Empfehlungsschreiben: *sunder in wen sy begert vnnser Fuder-Brif geben an vnnser Swager* Burghsn AÖ 1414 LORI Bergr. 23.

SCHMELLER I,753.– Schwäb.Wb. II,1846.– DWB IV,1,1,368; LEXER HWb. III,594.

†[**Fürdernis**]b. dass.: *Phalzgraf Ludwig ... bracht von den, die im wol wolten, fürdernisbrief an den künig* AVENTIN V,401,10-12 (Chron.).

Schwäb.Wb. VI,1962; Schw.Id. V,451.– DWB IV,1,1,720; LEXER HWb. III,596.

†[**Über-gab**]b. Urkunde über eine Besitzübergabe: *Von ... den Rauhenpergern geprüedern ain übergabbrief* 1445 J. DORNER, Burghauser Urk.b. 1025-1503, Bd 1, Burghausen 2006, 454.

WBÖ III,942; Schw.Id. V,454.

†[**Gant**]b. Urkunde über eine Ersteigerung: *Gantbrief* „Kaufs-Instrument über eine, aus der Gant an sich gebrachte Sache“ SCHMELLER I,926; *den Gantbrief auf das Gut Meldenperig* Seligenthal LA 1457 VHN 33 (1897) 128.

SCHMELLER I,926.– WBÖ III,943; Schwäb.Wb. III,59; Schw.Id. V,456 f.– DWB IV,1,1,1284; Frühhd.Wb. VI,84; LEXER HWb. I,737.

†[**Gegen**]b., [**Ga-**] **1** Bescheinigung, Quittung: *daz man im ainen gagenprief geb* 1340 Stadtr. Mchn (DIRR) 324,9.– **2** Revers, schriftliche Verpflichtung: *hat unns ... versprochen, unns auch des seinen Gegenbrief unnder seinem Innsigel geben* 1486 DORNER Herzogin Hedwig 199.– **3** Abschrift einer Urkunde: *sullen wir in danne iren gagenbrief, den wir über die amt von in haben, widergeben* 1360 Rgbg. Urkb. II,172.

WBÖ III,943; Schwäb.Wb. III,176; Schw.Id. V,454.– DWB IV,1,2,2227; Frühhd.Wb. VI,497 f.; LEXER HWb. I,779, III, Nachtr. 180.

[**Geld**]b. Geldsendung, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Göidbriaf* Staudach (Achent) TS.

WBÖ III,943; Schwäb.Wb. III,274 f.– DWB IV,1,2,2909; Frühhd.Wb. VI,709; LEXER HWb. I,826.– S-105D16.

†[**Ewig-gelt**]b. Rentenurkunde: *als will man ... gedachten Ewiggeldbrief hiermit öffentlich als*